Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 3311/87 der Kommission vom 20. Oktober 1987 zur endgültigen Festsetzung des vor dem 1. Oktober 1987 anwendbaren Beihilfebetrags für Sonnenblumenkerne für das Wirtschaftsjahr 1987/88	1
Verordnung (EWG) Nr. 3312/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen	18
Verordnung (EWG) Nr. 3313/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	20
* Verordnung (EWG) Nr. 3314/87 der Kommission vom 3. November 1987 über die Einstellung des Makrelenfangs durch Schiffe unter niederländischer Flagge	22
* Verordnung (EWG) Nr. 3315/87 der Kommission vom 3. November 1987 über die Einstellung der Makrelenfangs durch Schiffe unter der Flagge des Vereinigten Königreichs	23
* Verordnung (EWG) Nr. 3316/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 756/70 über die Gewährung von Beihilfen für Magermilch, die zu Kasein und Kaseinaten verarbeitet worden ist	24
Verordnung (EWG) Nr. 3317/87 der Kommission vom 4. November 1987 über die Eröffnung einer Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 41 227-Tonnen Weichweizen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle	25
Verordnung (EWG) Nr. 3318/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtpremie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 5 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind	26
Verordnung (EWG) Nr. 3319/87 der Kommission vom 4. November 1987 über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse	28
Verordnung (EWG) Nr. 3320/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker	29

Verordnung (EWG) Nr. 3321/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand	30
Verordnung (EWG) Nr. 3322/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 durchgeführte 27. Teilausschreibung	32
Verordnung (EWG) Nr. 3323/87 der Kommission vom 4. November 1987 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse	33

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Kommission

87/535/EWG :

- * **Entscheidung der Kommission vom 23. Oktober 1987 zur Berichtigung der Entscheidung 87/233/EWG zur Anerkennung, daß die Nachfrage die Erzeugung an bestimmten Qualitätsweinen b. A. wegen der qualitativen Merkmale dieser Weine weit überschreitet** 35
-

Berichtigungen

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2947/87 der Kommission vom 30. September 1987 zur Festsetzung der Beihilfe für Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen (ABl. Nr. L 278 vom 1. 10. 1987) 39

I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EWG) Nr. 3311/87 DER KOMMISSION**

vom 20. Oktober 1987

zur endgültigen Festsetzung des vor dem 1. Oktober 1987 anwendbaren Beihilfebetrags für Sonnenblumenkerne für das Wirtschaftsjahr 1987/88DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates
vom 22. September 1966 über die Errichtung einer
gemeinsamen Marktorganisation für Fette⁽¹⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1915/87⁽²⁾, insbe-
sondere auf Artikel 27 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1890/87 des Rates vom 2. Juli 1987 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾ sind neue landwirtschaftliche Umrechnungskurse festgesetzt worden, die für Sonnenblumenkerne ab 1. August 1987 gelten. Für die Anwendung des Artikels 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁵⁾, ist es angezeigt, für die Monate, auf die sich die neuen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse beziehen, die durch vor dem 7. Juli 1987 erlassenen Verordnungen im voraus festgesetzten Beihilfebeträge in Landeswährung zu ändern, da diese Verordnungen die zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens gültigen landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde legten.

Nach Artikel 32a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 der Kommission vom 21. September 1983 mit Durchführungsbestimmungen zur Beihilferegelung für Ölsaaten⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung

(EWG) Nr. 2294/87⁽⁷⁾, sollte der für das Wirtschaftsjahr 1987/88 im voraus festgesetzte Beihilfebetrag berichtigt werden. Der dieser Berichtigung entsprechende Betrag wird durch die Verordnung (EWG) Nr. 2292/87 der Kommission vom 30. Juli 1987 zur Kürzung der Beihilfe und Bestimmung der sonstigen Folgen der Regelung der garantierten Höchstmengen für die Sonnenblumenkernerzeugung für das Wirtschaftsjahr 1987/88⁽⁸⁾ bestimmt.

Bei Sonnenblumenkernen berücksichtigten zwischen dem 1. April und dem 7. Juli 1987 die in den Monaten August bis November 1987 geltenden vorläufigen Beihilfebeträge die Richtpreise und monatlichen Zuschläge, die entweder im Wirtschaftsjahr 1986/87 galten oder von der Kommission dem Rat für das Wirtschaftsjahr 1987/88 vorgeschlagen wurden. Diese vorbehaltlich der Beschlüsse des Rates erfolgten Festsetzungen waren notwendig geworden, da eine Verordnung zur Festsetzung der Richtpreise und eine Verordnung zur Festsetzung von deren monatlichen Zuschlägen für das Wirtschaftsjahr 1987/88 nicht vorlagen.

Die im Wirtschaftsjahr 1987/88 geltenden Richtpreise und Interventionspreise für Sonnenblumenkerne sowie die entsprechenden monatlichen Zuschläge wurden durch die Verordnung (EWG) Nr. 1917/87 des Rates⁽⁹⁾ und durch die Verordnung (EWG) Nr. 1918/87 des Rates⁽¹⁰⁾ festgesetzt.

Für den Zeitraum vom 8. Juli bis zum 31. Juli 1987 wurde der Beihilfebetrag für Sonnenblumenkerne vorbehaltlich des in Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen abzuziehenden Betrags festgesetzt. Die Festsetzung des Beihilfebetrags erfolgte für die Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Spanien und Portugal unter Zugrundelegung des bis zum 16. Juli 1987 um 5 % und später um 10 % verminderten Richtpreises.

⁽¹⁾ ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.⁽²⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 7.⁽³⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 4.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 42.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1987, S. 40.⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 14.⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 183 vom 3. 7. 1987, S. 16.

Bis zum 30. September 1987 wurde die Höhe der Beihilfe für Sonnenblumenkerne für das Wirtschaftsjahr 1987/88 vorbehaltlich der Auswirkung der Standardqualität dieser Kerne auf die Äquivalenzkoeffizienten festgesetzt, die für die Sonnenblumenkerne aus Drittländern gelten. Diese Koeffizienten sind in Anhang I der Verordnung Nr. 225/67/EWG der Kommission vom 28. Juni 1967 mit Durchführungsbestimmungen für die Ermittlung des Weltmarktpreises für Ölsaaten⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2869/87⁽²⁾, bestimmt. Die Höhe der im Wirtschaftsjahr 1987/88 in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September 1987 geltenden Beihilfe wurde unter Zugrundelegung dieses Koeffizienten bestimmt.

Es ist daher angezeigt, die vorläufigen Beihilfebeträge für die betreffenden Ölsaaten nach Bestätigung oder Ersetzung endgültig festzusetzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die für die Monate August bis November 1987 im voraus festgesetzten Beihilfebeträge für Sonnenblumenkerne, veröffentlicht in den Anhängen der Verordnungen (EWG)

Nr. 925/87⁽³⁾, (EWG) Nr. 1020/87⁽⁴⁾, (EWG) Nr. 1078/87⁽⁵⁾, (EWG) Nr. 1122/87⁽⁶⁾, (EWG) Nr. 1216/87⁽⁷⁾, (EWG) Nr. 1280/87⁽⁸⁾, (EWG) Nr. 1330/87⁽⁹⁾, (EWG) Nr. 1403/87⁽¹⁰⁾, (EWG) Nr. 1537/87⁽¹¹⁾, (EWG) Nr. 1520/87⁽¹²⁾, (EWG) Nr. 1552/87⁽¹³⁾, (EWG) Nr. 1634/87⁽¹⁴⁾, (EWG) Nr. 1694/87⁽¹⁵⁾, (EWG) Nr. 1796/87⁽¹⁶⁾, (EWG) Nr. 1858/87⁽¹⁷⁾, (EWG) Nr. 2004/87⁽¹⁸⁾, (EWG) Nr. 2053/87⁽¹⁹⁾ und (EWG) Nr. 2106/87⁽²⁰⁾ der Kommission zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten werden durch die in den Tabellen des Anhangs der vorliegenden Verordnung angegebenen Beträge ersetzt. Diese letzteren Beträge sind mit dem Inkrafttreten der jeweiligen Verordnungen endgültig festgesetzt.

Artikel 2

Die im Anhang der Verordnungen (EWG) Nr. 2217/87⁽²¹⁾, (EWG) Nr. 2323/87⁽²²⁾, (EWG) Nr. 2395/87⁽²³⁾, (EWG) Nr. 2476/87⁽²⁴⁾, (EWG) Nr. 2520/87⁽²⁵⁾, (EWG) Nr. 2579/87⁽²⁶⁾, (EWG) Nr. 2631/87⁽²⁷⁾, (EWG) Nr. 2701/87⁽²⁸⁾, (EWG) Nr. 2770/87⁽²⁹⁾ und (EWG) Nr. 2853/87⁽³⁰⁾ der Kommission genannten Beihilfebeträge für Sonnenblumenkerne werden hiermit bestätigt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Oktober 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

- (³) ABl. Nr. L 89 vom 1. 4. 1987, S. 28.
 (⁴) ABl. Nr. L 95 vom 9. 4. 1987, S. 20.
 (⁵) ABl. Nr. L 104 vom 16. 4. 1987, S. 27.
 (⁶) ABl. Nr. L 109 vom 24. 4. 1987, S. 14.
 (⁷) ABl. Nr. L 115 vom 1. 5. 1987, S. 38.
 (⁸) ABl. Nr. L 120 vom 8. 5. 1987, S. 48.
 (⁹) ABl. Nr. L 125 vom 14. 5. 1987, S. 35.
 (¹⁰) ABl. Nr. L 133 vom 22. 5. 1987, S. 38.
 (¹¹) ABl. Nr. L 143 vom 3. 6. 1987, S. 24.
 (¹²) ABl. Nr. L 142 vom 2. 6. 1987, S. 22.
 (¹³) ABl. Nr. L 144 vom 4. 6. 1987, S. 22.
 (¹⁴) ABl. Nr. L 152 vom 12. 6. 1987, S. 21.
 (¹⁵) ABl. Nr. L 158 vom 18. 6. 1987, S. 26.
 (¹⁶) ABl. Nr. L 168 vom 27. 6. 1987, S. 36.
 (¹⁷) ABl. Nr. L 174 vom 1. 7. 1987, S. 56.
 (¹⁸) ABl. Nr. L 188 vom 8. 7. 1987, S. 39.
 (¹⁹) ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1987, S. 34.
 (²⁰) ABl. Nr. L 196 vom 17. 7. 1987, S. 65.
 (²¹) ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 61.
 (²²) ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 41.
 (²³) ABl. Nr. L 218 vom 7. 8. 1987, S. 38.
 (²⁴) ABl. Nr. L 228 vom 15. 8. 1987, S. 22.
 (²⁵) ABl. Nr. L 238 vom 21. 8. 1987, S. 17.
 (²⁶) ABl. Nr. L 244 vom 28. 8. 1987, S. 14.
 (²⁷) ABl. Nr. L 248 vom 1. 9. 1987, S. 32.
 (²⁸) ABl. Nr. L 258 vom 8. 9. 1987, S. 16.
 (²⁹) ABl. Nr. L 266 vom 17. 9. 1987, S. 21.
 (³⁰) ABl. Nr. L 272 vom 25. 9. 1987, S. 21.

(¹) ABl. Nr. 136 vom 30. 6. 1967, S. 2919/67.

(²) ABl. Nr. L 273 vom 26. 9. 1987, S. 16.

ANHANG

BEIHILFEBETRÄGE FÜR SONNENBLUMENKERNE

TABELLE A

Bruttobeihilfen in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 ⁽¹⁾

(ECU je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Bruttobeihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	35,980			
1020/87	9. April 1987	36,118			
1078/87	16. April 1987	35,143			
1122/87	24. April 1987	34,447			
1216/87	1. Mai 1987	34,513	34,513		
1280/87	8. Mai 1987	34,264	34,264		
1330/87	14. Mai 1987	34,456	34,456		
1403/87	22. Mai 1987	34,264	34,264		
1537/87	28. Mai 1987	34,506	34,352		
1520/87	2. Juni 1987	34,506	34,352	34,352	
1552/87	4. Juni 1987	34,506	34,352	34,352	
1634/87	12. Juni 1987	34,433	34,355	34,355	
1694/87	18. Juni 1987	33,010	32,855	32,855	
1796/87	27. Juni 1987	33,985	33,985	33,985	
1858/87	1. Juli 1987	33,985	33,985	33,985	34,458
2004/87	8. Juli 1987	32,991	32,757	32,601	33,074
2053/87	11. Juli 1987	34,142	34,142	34,142	34,615
2106/87	17. Juli 1987	34,142	34,142	34,142	34,615

⁽¹⁾ Für den in Spanien oder Portugal geernteten Samen belaufen sich die Bruttobeihilfebeträge ab 1. April 1987 im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli bis November 1987 auf 3,440 ECU je 100 kg bzw. 0 ECU je 100 kg.

TABELLE B

In der BLWU geernteter und verarbeiteter Samen

(bfrs/lfrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	1 733,22			
1020/87	9. April 1987	1 739,82			
1078/87	16. April 1987	1 693,18			
1122/87	24. April 1987	1 659,88			
1216/87	1. Mai 1987	1 663,04	1 663,04		
1280/87	8. Mai 1987	1 651,13	1 651,13		
1330/87	14. Mai 1987	1 660,31	1 660,31		
1403/87	22. Mai 1987	1 651,13	1 651,13		
1537/87	28. Mai 1987	1 662,71	1 655,34		
1520/87	2. Juni 1987	1 663,44	1 655,34	1 655,34	
1552/87	4. Juni 1987	1 663,44	1 655,34	1 655,34	
1634/87	12. Juni 1987	1 659,95	1 655,48	1 655,48	
1694/87	18. Juni 1987	1 591,93	1 583,73	1 583,73	
1796/87	27. Juni 1987	1 638,53	1 637,78	1 637,78	
1858/87	1. Juli 1987	1 624,78	1 629,42	1 628,67	1 651,40
2004/87	8. Juli 1987	1 576,54	1 570,12	1 561,78	1 584,52
2053/87	11. Juli 1987	1 632,41	1 637,00	1 636,26	1 658,99
2106/87	17. Juli 1987	1 632,41	1 637,00	1 636,26	1 658,99

TABELLE C

In Dänemark geernteter und verarbeiteter Samen

(Dkr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	313,61			
1020/87	9. April 1987	314,83			
1078/87	16. April 1987	306,21			
1122/87	24. April 1987	300,06			
1216/87	1. Mai 1987	300,65	300,65		
1280/87	8. Mai 1987	298,44	298,44		
1330/87	14. Mai 1987	300,14	300,14		
1403/87	22. Mai 1987	298,44	298,44		
1537/87	28. Mai 1987	300,58	299,22		
1520/87	2. Juni 1987	300,58	299,22	299,22	
1552/87	4. Juni 1987	300,58	299,22	299,22	
1634/87	12. Juni 1987	299,94	299,25	299,25	
1694/87	18. Juni 1987	287,36	285,99	285,99	
1796/87	27. Juni 1987	295,98	295,98	295,98	
1858/87	1. Juli 1987	294,29	294,29	294,29	298,43
2004/87	8. Juli 1987	285,42	283,33	281,93	286,07
2053/87	11. Juli 1987	295,69	295,69	295,69	299,84
2106/87	17. Juli 1987	295,69	295,69	295,69	299,84

TABELLE D

In der Bundesrepublik Deutschland geernteter und verarbeiteter Samen

(DM je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	87,06			
1020/87	9. April 1987	87,38			
1078/87	16. April 1987	85,12			
1122/87	24. April 1987	83,52			
1216/87	1. Mai 1987	83,67	83,67		
1280/87	8. Mai 1987	83,09	83,09		
1330/87	14. Mai 1987	83,54	83,54		
1403/87	22. Mai 1987	83,09	83,09		
1537/87	28. Mai 1987	83,65	83,30		
1520/87	2. Juni 1987	83,54	83,30	83,30	
1552/87	4. Juni 1987	83,54	83,30	83,30	
1634/87	12. Juni 1987	83,37	83,30	83,30	
1694/87	18. Juni 1987	80,08	79,84	79,84	
1796/87	27. Juni 1987	82,33	82,45	82,45	
1858/87	1. Juli 1987	82,32	82,33	82,45	83,58
2004/87	8. Juli 1987	80,01	79,49	79,25	80,38
2053/87	11. Juli 1987	82,68	82,70	82,81	83,94
2106/87	17. Juli 1987	82,68	82,70	82,81	83,94

TABELLE E

In Griechenland geernteter und verarbeiteter Samen

(Dr je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	3 856,54			
1020/87	9. April 1987	3 880,60			
1078/87	16. April 1987	3 710,59			
1122/87	24. April 1987	3 589,22			
1216/87	1. Mai 1987	3 600,73	3 600,73		
1280/87	8. Mai 1987	3 557,31	3 557,31		
1330/87	14. Mai 1987	3 538,39	3 538,39		
1403/87	22. Mai 1987	3 504,35	3 504,35		
1537/87	28. Mai 1987	3 547,25	3 519,95		
1520/87	2. Juni 1987	3 565,03	3 519,95	3 519,95	
1552/87	4. Juni 1987	3 565,03	3 519,95	3 519,95	
1634/87	12. Juni 1987	3 552,17	3 520,48	3 520,48	
1694/87	18. Juni 1987	3 301,31	3 254,57	3 254,57	
1796/87	27. Juni 1987	3 450,55	3 432,25	3 432,25	
1858/87	1. Juli 1987	3 447,37	3 411,48	3 393,19	3 453,89
2004/87	8. Juli 1987	3 270,75	3 190,92	3 143,23	3 203,93
2053/87	11. Juli 1987	3 475,26	3 439,68	3 421,54	3 482,25
2106/87	17. Juli 1987	3 475,26	3 439,68	3 421,54	3 482,25

TABELLE F

In Spanien geernteter und in einem anderen Mitgliedstaat verarbeiteter Samen⁽¹⁾

(Pta je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	4 137,33			
1020/87	9. April 1987	4 160,14			
1078/87	16. April 1987	3 999,00			
1122/87	24. April 1987	3 883,96			
1216/87	1. Mai 1987	3 894,87	3 894,87		
1280/87	8. Mai 1987	3 815,23	3 815,23		
1330/87	14. Mai 1987	3 847,37	3 847,37		
1403/87	22. Mai 1987	3 815,23	3 815,23		
1537/87	28. Mai 1987	3 883,61	3 858,07		
1520/87	2. Juni 1987	3 897,61	3 858,07	3 858,07	
1552/87	4. Juni 1987	3 897,61	3 858,07	3 858,07	
1634/87	12. Juni 1987	3 885,56	3 858,57	3 858,57	
1694/87	18. Juni 1987	3 650,68	3 609,81	3 609,81	
1796/87	27. Juni 1987	3 839,31	3 824,91	3 824,91	
1858/87	1. Juli 1987	3 872,46	3 839,31	3 824,91	3 897,86
2004/87	8. Juli 1987	3 711,66	3 638,45	3 597,46	3 670,40
2053/87	11. Juli 1987	3 897,86	3 864,99	3 850,71	3 923,66
2106/87	17. Juli 1987	3 897,86	3 864,99	3 850,71	3 923,66

(¹) Der endgültige Beihilfebetrag im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate August bis November 1987 beläuft sich für den in Spanien geernteten und verarbeiteten Samen auf 530,49 Pta je 100 kg.

TABELLE G

Ausgleichsbeihilfen für Spanien

(Pta je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Ausgleichsbeihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	4 091,45			
1020/87	9. April 1987	4 105,44			
1078/87	16. April 1987	3 942,48			
1122/87	24. April 1987	3 828,35			
1216/87	1. Mai 1987	3 840,23	3 840,23		
1280/87	8. Mai 1987	3 761,52	3 761,52		
1330/87	14. Mai 1987	3 790,99	3 790,99		
1403/87	22. Mai 1987	3 757,51	3 757,51		
1537/87	28. Mai 1987	3 825,44	3 799,90		
1520/87	2. Juni 1987	3 839,44	3 799,90	3 799,90	
1552/87	4. Juni 1987	3 840,33	3 800,80	3 797,23	
1634/87	12. Juni 1987	3 828,94	3 801,95	3 800,15	
1694/87	18. Juni 1987	3 591,80	3 550,94	3 549,58	
1796/87	27. Juni 1987	3 781,50	3 767,10	3 763,90	
1858/87	1. Juli 1987	3 814,65	3 781,50	3 763,90	3 836,84
2004/87	8. Juli 1987	3 655,78	3 582,58	3 538,42	3 611,36
2053/87	11. Juli 1987	3 843,35	3 810,48	3 793,93	3 866,88
2106/87	17. Juli 1987	3 843,80	3 810,93	3 795,29	3 868,23

TABELLE H

In Frankreich geernteter und verarbeiteter Samen

(ffrs je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	263,31			
1020/87	9. April 1987	264,39			
1078/87	16. April 1987	256,77			
1122/87	24. April 1987	251,33			
1216/87	1. Mai 1987	251,84	251,84		
1280/87	8. Mai 1987	249,90	249,90		
1330/87	14. Mai 1987	251,40	251,40		
1403/87	22. Mai 1987	249,90	249,90		
1537/87	28. Mai 1987	251,79	250,59		
1520/87	2. Juni 1987	252,34	250,59	250,59	
1552/87	4. Juni 1987	252,34	250,59	250,59	
1634/87	12. Juni 1987	251,77	250,61	250,61	
1694/87	18. Juni 1987	240,69	238,88	238,88	
1796/87	27. Juni 1987	248,28	247,72	247,72	
1858/87	1. Juli 1987	247,10	246,80	246,23	249,77
2004/87	8. Juli 1987	239,30	237,14	235,30	238,84
2053/87	11. Juli 1987	248,33	248,03	247,47	251,01
2106/87	17. Juli 1987	248,33	248,03	247,47	251,01

TABELLE I

In Irland geernteter und verarbeiteter Samen

(Ir£ je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	29,176			
1020/87	9. April 1987	29,297			
1078/87	16. April 1987	28,443			
1122/87	24. April 1987	27,833			
1216/87	1. Mai 1987	27,891	27,891		
1280/87	8. Mai 1987	27,673	27,673		
1330/87	14. Mai 1987	27,999	27,999		
1403/87	22. Mai 1987	27,832	27,832		
1537/87	28. Mai 1987	28,042	27,909		
1520/87	2. Juni 1987	28,079	27,909	27,909	
1552/87	4. Juni 1987	28,079	27,909	27,909	
1634/87	12. Juni 1987	28,016	27,911	27,911	
1694/87	18. Juni 1987	26,785	26,611	26,611	
1796/87	27. Juni 1987	27,628	27,590	27,590	
1858/87	1. Juli 1987	27,466	27,463	27,426	27,819
2004/87	8. Juli 1987	26,598	26,390	26,213	26,606
2053/87	11. Juli 1987	27,604	27,600	27,563	27,956
2106/87	17. Juli 1987	27,604	27,600	27,563	27,956

TABELLE J

In Italien geernteter und verarbeiteter Samen

- (Lit je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	56 645			
1020/87	9. April 1987	56 872			
1078/87	16. April 1987	55 267			
1122/87	24. April 1987	54 121			
1216/87	1. Mai 1987	54 230	54 230		
1280/87	8. Mai 1987	53 820	53 820		
1330/87	14. Mai 1987	53 660	53 660		
1403/87	22. Mai 1987	53 339	53 339		
1537/87	28. Mai 1987	53 744	53 486		
1520/87	2. Juni 1987	53 590	53 486	53 486	
1552/87	4. Juni 1987	53 590	53 486	53 486	
1634/87	12. Juni 1987	53 467	53 491	53 491	
1694/87	18. Juni 1987	51 075	50 982	50 982	
1796/87	27. Juni 1987	52 714	52 872	52 872	
1858/87	1. Juli 1987	52 394	52 238	52 396	53 152
2004/87	8. Juli 1987	50 706	50 142	50 046	50 801
2053/87	11. Juli 1987	52 661	52 506	52 663	53 418
2106/87	17. Juli 1987	52 661	52 506	52 663	53 418

TABELLE K

In den Niederlanden geernteter und verarbeiteter Samen

(hfl je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	97,58			
1020/87	9. April 1987	97,93			
1078/87	16. April 1987	95,41			
1122/87	24. April 1987	93,60			
1216/87	1. Mai 1987	93,77	93,77		
1280/87	8. Mai 1987	93,13	93,13		
1330/87	14. Mai 1987	93,63	93,63		
1403/87	22. Mai 1987	93,13	93,13		
1537/87	28. Mai 1987	93,76	93,36		
1520/87	2. Juni 1987	93,64	93,36	93,36	
1552/87	4. Juni 1987	93,64	93,36	93,36	
1634/87	12. Juni 1987	93,45	93,37	93,37	
1694/87	18. Juni 1987	89,75	89,48	89,48	
1796/87	27. Juni 1987	92,28	92,41	92,41	
1858/87	1. Juli 1987	91,54	91,54	91,66	92,93
2004/87	8. Juli 1987	88,92	88,30	88,02	89,29
2053/87	11. Juli 1987	91,95	91,95	92,08	93,34
2106/87	17. Juli 1987	91,95	91,95	92,08	93,34

TABELLE L

In Portugal geernteter und in der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom
31. Dezember 1985 verarbeiteter Samen ⁽¹⁾

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	6 998,05			
1020/87	9. April 1987	7 023,27			
1078/87	16. April 1987	6 845,07			
1122/87	24. April 1987	6 717,86			
1216/87	1. Mai 1987	6 729,93	6 729,93		
1280/87	8. Mai 1987	6 684,42	6 684,42		
1330/87	14. Mai 1987	6 719,51	6 719,51		
1403/87	22. Mai 1987	6 684,42	6 684,42		
1537/87	28. Mai 1987	6 695,02	6 666,59		
1520/87	2. Juni 1987	6 708,94	6 666,59	6 666,59	
1552/87	4. Juni 1987	6 708,94	6 666,59	6 666,59	
1634/87	12. Juni 1987	6 695,51	6 667,14	6 667,14	
1694/87	18. Juni 1987	6 433,88	6 390,19	6 390,19	
1796/87	27. Juni 1987	6 613,14	6 598,83	6 598,83	
1858/87	1. Juli 1987	6 616,85	6 571,51	6 557,19	6 638,42
2004/87	8. Juli 1987	6 434,28	6 342,96	6 298,54	6 379,77
2053/87	11. Juli 1987	6 645,68	6 600,73	6 586,53	6 667,76
2106/87	17. Juli 1987	6 645,68	6 600,73	6 586,53	6 667,76

⁽¹⁾ Der endgültige Beihilfebetrag im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate August bis November 1987 beläuft sich für den in Portugal geernteten und verarbeiteten Samen auf 0 Esc je 100 kg.

TABELLE M

In Portugal geernteter und in Spanien verarbeiteter Samen

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	7 232,75			
1020/87	9. April 1987	7 258,82			
1078/87	16. April 1987	7 074,64			
1122/87	24. April 1987	6 943,17			
1216/87	1. Mai 1987	6 955,63	6 955,63		
1280/87	8. Mai 1987	6 908,60	6 908,60		
1330/87	14. Mai 1987	6 944,87	6 944,87		
1403/87	22. Mai 1987	6 908,60	6 908,60		
1537/87	28. Mai 1987	6 919,56	6 890,17		
1520/87	2. Juni 1987	6 933,94	6 890,17	6 890,17	
1552/87	4. Juni 1987	6 933,94	6 890,17	6 890,17	
1634/87	12. Juni 1987	6 920,07	6 890,75	6 890,75	
1694/87	18. Juni 1987	6 649,65	6 604,50	6 604,50	
1796/87	27. Juni 1987	6 834,93	6 820,14	6 820,14	
1858/87	1. Juli 1987	6 838,76	6 791,90	6 777,11	6 861,06
2004/87	8. Juli 1987	6 650,08	6 555,69	6 509,78	6 593,73
2053/87	11. Juli 1987	6 868,57	6 822,10	6 807,43	6 891,38
2106/87	17. Juli 1987	6 868,57	6 822,10	6 807,43	6 891,38

TABELLE N

Ausgleichsbeihilfen für Portugal

(Esc je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Ausgleichsbeihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	6 967,74			
1020/87	9. April 1987	6 987,14			
1078/87	16. April 1987	6 807,74			
1122/87	24. April 1987	6 681,13			
1216/87	1. Mai 1987	6 693,83	6 693,83		
1280/87	8. Mai 1987	6 648,94	6 648,94		
1330/87	14. Mai 1987	6 682,26	6 682,26		
1403/87	22. Mai 1987	6 646,29	6 646,29		
1537/87	28. Mai 1987	6 656,60	6 628,16		
1520/87	2. Juni 1987	6 670,51	6 628,16	6 628,16	
1552/87	4. Juni 1987	6 671,10	6 628,75	6 626,40	
1634/87	12. Juni 1987	6 658,11	6 629,74	6 628,55	
1694/87	18. Juni 1987	6 394,98	6 351,29	6 350,40	
1796/87	27. Juni 1987	6 574,96	6 560,64	6 558,52	
1858/87	1. Juli 1987	6 578,66	6 533,32	6 516,89	6 598,11
2004/87	8. Juli 1987 (*)	6 397,37	6 306,05	6 259,54	6 340,76
2053/87	11. Juli 1987 (*)	6 609,67	6 564,72	6 549,02	6 630,25
2106/87	17. Juli 1987 (*)	6 609,97	6 565,02	6 549,92	6 631,15

(*) Sonderbeihilfe.

TABELLE O

Im Vereinigten Königreich geernteter und verarbeiteter Samen

(£Stg je 100 kg)

Verordnung (EWG) Nr.	Tag des Inkrafttretens der Beihilfe	Endgültige Beihilfebeträge im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate			
		August	September	Oktober	November
925/87	1. April 1987	21,276			
1020/87	9. April 1987	21,386			
1078/87	16. April 1987	20,778			
1122/87	24. April 1987	20,230			
1216/87	1. Mai 1987	20,282	20,282		
1280/87	8. Mai 1987	20,241	20,241		
1330/87	14. Mai 1987	20,390	20,390		
1403/87	22. Mai 1987	20,241	20,241		
1537/87	28. Mai 1987	20,429	20,309		
1520/87	2. Juni 1987	20,429	20,309	20,309	
1552/87	4. Juni 1987	20,429	20,309	20,309	
1634/87	12. Juni 1987	20,373	20,312	20,312	
1694/87	18. Juni 1987	19,264	19,143	19,143	
1796/87	27. Juni 1987	20,024	20,024	20,024	
1858/87	1. Juli 1987	19,699	19,699	19,699	20,010
2004/87	8. Juli 1987	18,908	18,721	18,597	18,907
2053/87	11. Juli 1987	19,824	19,824	19,824	20,135
2106/87	17. Juli 1987	19,979	19,979	19,979	20,290

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3312/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren EinfuhrabschöpfungenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1900/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1944/87 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtig-
ungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeff-
izienten festgestellt wird.Diese Wechselkurse sind die am 3. November 1987 fest-
gestellten Kurse.Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
1944/87 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeu-
gnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 40.⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1987, S. 38.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungen	
		Portugal	Drittländer
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	—	190,21
10.01 B II	Hartweizen	46,97	249,24 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
10.02	Roggen	34,01	162,34 ⁽⁶⁾
10.03	Gerste	21,59	184,52
10.04	Hafer	85,88	128,26
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	—	170,90 ⁽³⁾ ⁽³⁾ ⁽⁸⁾
10.07 A	Buchweizen	21,59	113,79
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	21,59	119,83 ⁽⁴⁾
10.07 C II	Sorghum, anderes als Hybrid-sorghum zur Aussaat	21,97	174,98 ⁽⁴⁾ ⁽⁸⁾
10.07 D I	Triticale	(7)	(7)
10.07 D II	Anderes Getreide	21,59	50,20 ⁽⁵⁾
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	9,91	280,18
11.01 B	Mehl von Roggen	61,50	241,16
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	86,14	399,66
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	9,74	301,63

(1) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 des Rates werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

(3) Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

(4) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

(5) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

(6) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

(7) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Tarifstelle 10.07 D I (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

(8) Die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/86 des Rates genannte Abschöpfung wird gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3140/86 der Kommission durch Ausschreibung festgesetzt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3313/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl
und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1900/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15
Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch
die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁴⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und
Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 1945/87 der Kommission⁽⁵⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-
nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichts-
koeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeff-
zienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 3. November 1987 fest-
gestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden
Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,
wie im Anhang dieser Verordnung angegeben geän-
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verord-
nung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten
Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus
Portugal hinzuzufügen sind, sind auf Null festgesetzt.

(2) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verord-
nung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten
Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus
Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festge-
setzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 40.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 185 vom 4. 7. 1987, S. 41.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz aus Drittländern hinzugefügt werden.

A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	0	8,20	8,06	8,20
10.01 B II	Hartweizen	0	0	0	0
10.02	Roggen	0	0	0	0
10.03	Gerste	0	0	0	0
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C II	Sorghum, anderes als Hybridsorghum zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 D	Anderes Getreide	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	11,28	11,28	11,28

B. Malz

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2	4. Term. 3
11.07 A I a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	14,60	14,35	14,60	14,60
11.07 A I b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	10,91	10,72	10,91	10,91
11.07 A II a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 B	Malz, geröstet	0	0	0	0	0

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3314/87 DER KOMMISSION

vom 3. November 1987

über die Einstellung des Makrelenfangs durch Schiffe unter niederländischer Flagge

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2241/87 des Rates
vom 23. Juli 1987 zur Festlegung bestimmter
Maßnahmen zur Kontrolle der Fischereitätigkeit⁽¹⁾, insbe-
sondere auf Artikel 11 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 des Rates vom 22.
Dezember 1986 zur Festlegung der zulässigen Gesamt-
fangmenge und bestimmter Fangbedingungen
hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für
bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen für
1987⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 2999/87⁽³⁾, sieht für 1987 Quoten vor für Makrele.

Zur Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der
mengenmäßigen Beschränkungen der Fänge eines
Bestandes, der einer Quote unterliegt, ist es notwendig,
daß die Kommission den Zeitpunkt festsetzt, an dem
aufgrund der Fänge durch Schiffe unter der Flagge eines
Mitgliedstaats die diesem zugeteilte Menge als ausge-
schöpft gilt.

Nach den an die Kommission mitgeteilten Angaben
haben die Makrelenfänge in den Gewässern der ICES-

Bereiche II a (EG-Zone), III a ; III b, c, d (EG-Zone) und
IV durch Schiffe, die die niederländische Flagge führen
oder in den Niederlanden registriert sind, die für 1987
zugeteilte Quote erreicht —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Aufgrund der Makrelenfänge in den Gewässern der ICES-
Bereiche II a (EG-Zone), III a ; III b, c, d (EG-Zone) und
IV durch Schiffe, die die niederländische Flagge führen
oder in den Niederlanden registriert sind, gilt die den
Niederlanden für 1987 zugeteilte Quote als ausgeschöpft.

Der Makrelenfang in den Gewässern der ICES-Bereiche
II a (EG-Zone), III a ; III b, c, d (EG-Zone) und IV durch
Schiffe, die die niederländische Flagge führen oder in den
Niederlanden registriert sind, ist verboten sowie die
Aufbewahrung an Bord, das Umladen und Anlanden
solcher Bestände durch diese Schiffe in diesen Gewässern
nach dem Datum der Inkrafttretung dieser Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1987

Für die Kommission

António CARDOSO E CUNHA

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1986, S. 39.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 285 vom 8. 10. 1987, S. 2.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3315/87 DER KOMMISSION

vom 3. November 1987

über die Einstellung der Makrelenfangs durch Schiffe unter der Flagge des Vereinigten Königreichs

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2241/87 des Rates vom 23. Juli 1987 zur Festlegung bestimmter Maßnahmen zur Kontrolle der Fischereitätigkeit⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 11 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 4034/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmenge und bestimmter Fangbedingungen hinsichtlich der zulässigen Gesamtfangmengen für bestimmte Fischbestände oder Bestandsgruppen für 1987⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2999/87⁽³⁾, sieht für 1987 Quoten vor für Makrele.

Zur Einhaltung der Bestimmungen bezüglich der mengenmäßigen Beschränkungen der Fänge eines Bestandes, der einer Quote unterliegt, ist es notwendig, daß die Kommission den Zeitpunkt festsetzt, an dem aufgrund der Fänge durch Schiffe unter der Flagge eines Mitgliedstaats die diesem zugeteilte Menge als ausgeschöpft gilt.

Nach den an die Kommission mitgeteilten Angaben haben die Makrelenfänge in den Gewässern der ICES-Bereiche II a (EG-Zone), III a ; III b, c, d (EG-Zone) und

IV durch Schiffe, die die Flagge des Vereinigten Königreichs führen oder im Vereinigten Königreich registriert sind, die für 1987 zugeteilte Quote erreicht —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Aufgrund der Makrelenfänge in den Gewässern der ICES-Bereiche II a (EG-Zone), III a ; III b, c, d (EG-Zone) und IV durch Schiffe, die die Flagge des Vereinigten Königreichs führen oder im Vereinigten Königreich registriert sind, gilt die dem Vereinigten Königreich für 1987 zugeteilte Quote als ausgeschöpft.

Der Makrelenfang in den Gewässern der ICES-Bereiche II a (EG-Zone), III a ; III b, c, d (EG-Zone) und IV durch Schiffe, die die Flagge des Vereinigten Königreichs führen oder im Vereinigten Königreich registriert sind, ist verboten sowie die Aufbewahrung an Bord, das Umladen und Anladen solcher Bestände durch diese Schiffe in diesen Gewässern nach dem Datum der Inkrafttretung dieser Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1987

Für die Kommission

António CARDOSO E CUNHA

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 207 vom 29. 7. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1986, S. 39.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 285 vom 8. 10. 1987, S. 2.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3316/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 756/70 über die Gewährung von Beihilfen für Magermilch, die zu Kasein und Kaseinaten verarbeitet worden istDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2998/87⁽²⁾, insbeson-
dere auf Artikel 11 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung
(EWG) Nr. 756/70 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 2888/87⁽⁴⁾, ist der zu
gewährende Beihilfebetrags der, welcher am Tag der
Herstellung des Kaseins oder der Kaseinate gilt. Für die
Umrechnung dieses Betrages in Landeswährung ist keine
Bestimmung vorgesehen.Nach Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des
Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungs-
einheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpoli-
tik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽⁵⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁶⁾, wirkt
sich die Änderung eines landwirtschaftlichen Umrech-
nungskurses auf die Beträge aus, für welche der
anspruchsbegründende Tatbestand nach dem Wirksam-
werden des neuen landwirtschaftlichen Umrechnungs-kurses eintritt. Was die Milcherzeugnisse angeht, so sind
die anspruchsbegründenden Tatbestände nach dem
Verfahren des Artikels 30 der Verordnung (EWG) Nr.
804/68 zu bestimmen.Die Erzeugung von Kasein oder Kaseinaten sollte im
Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 756/70 als
anspruchsbegründender Tatbestand gelten.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Dem Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 756/70 wird
der nachstehende Unterabsatz angefügt :„Die Umrechnung des Beihilfebetrags in Landeswäh-
rung erfolgt anhand des repräsentativen Kurses, der
am Tag der Herstellung des Kaseins bzw. der Kasei-
nate gilt.“*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.⁽²⁾ ABl. Nr. L 285 vom 8. 10. 1987, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 91 vom 25. 4. 1970, S. 28.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 275 vom 29. 9. 1987, S. 22.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3317/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

über die Eröffnung einer Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 41 227 Tonnen Weichweizen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1900/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1581/86 des Rates vom 23. Mai 1986 zur Festlegung der Grundregeln für die Intervention bei Getreide⁽³⁾ wird Getreide aus Beständen der Interventionsstellen durch Ausschreibungen verkauft.

Die Verfahren und Bedingungen eines Verkaufs von Getreide aus Beständen der Interventionsstellen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1836/82 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2418/87⁽⁵⁾, festgelegt.

Angesichts der heutigen Marktlage ist es zweckmäßig, zum Wiederverkauf von 41 227 Tonnen Weichweizen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle eine Ausschreibung zu eröffnen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die italienische Interventionsstelle führt zum Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 41 227 Tonnen Weichweizen aus ihren Beständen eine Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1836/82 durch.

Artikel 2

- (1) Die Angebotsfrist für die erste Teilausschreibung läuft am 17. November 1987 aus.
- (2) Die Angebotsfrist für die letzte Teilausschreibung endet am 22. Dezember 1987.
- (3) Die Angebote sind bei der italienischen Interventionsstelle zu hinterlegen :

Azienda di Stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA),
via Palestro 81,
I-00100 Roma,
(Telex : 62 03 31, Tel. 47 49 91).

Artikel 3

Die italienische Interventionsstelle teilt der Kommission spätestens am Dienstag der Woche nach dem Ablauf der Angebotsfrist die Menge und die Durchschnittspreise der jeweils verkauften Partien mit.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 40.
⁽³⁾ ABl. Nr. L 139 vom 24. 5. 1986, S. 36.
⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 202 vom 9. 7. 1982, S. 23.
⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 223 vom 11. 8. 1987, S. 5.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3318/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

zur Festsetzung der Höhe der variablen Schlachtprämie für Schafe in Großbritannien und der Beträge, die auf die das Gebiet 5 verlassenden Erzeugnisse zu erheben sind

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 des Rates vom 27. Juni 1980 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 794/87⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 der Kommission vom 8. Juni 1984 mit Durchführungsbestimmungen für die variable Schlachtprämie für Schafe und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2661/80⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1860/86⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Das Vereinigte Königreich ist der einzige Mitgliedstaat, der die variable Schlachtprämie im Gebiet 5 gemäß Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 zahlt. Die Kommission muß also für die am 12. Oktober 1987 beginnende Woche die Höhe der Prämie und den Betrag festsetzen, der auf die dieses Gebiet verlassenden Erzeugnisse zu erheben ist.

Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 bestimmt, daß die Kommission die Höhe der variablen Schlachtprämie wöchentlich festsetzt.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 wird der Betrag, der auf die das Gebiet 5 verlassenden Erzeugnisse erhoben wird, von der Kommission wöchentlich festgesetzt.

Bei Anwendung des Artikels 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 und des Artikels 4 Absätze 1, 3 und 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 ergibt sich, daß die variable Schlachtprämie, die im Vereinigten Königreich für die als prämienerberechtigten ausgewiesenen Schafe gilt, und die Beträge, die auf die das Gebiet 5 des genannten Mitgliedstaats verlassenden Erzeugnisse erhoben werden, in der am 12. Oktober 1987 beginnenden Woche wie in dem beigefügten Anhang angegeben festgesetzt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Für Schafe und Schaffleisch, die in Großbritannien im Gebiet 5 gemäß Artikel 3 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 als für die variable Schlachtprämie berechtigt ausgewiesen sind, wird für die am 12. Oktober 1987 beginnende Woche die Höhe der Prämie auf 69,415 ECU/100 kg geschätztes oder tatsächlich festgestelltes Schlachtgewicht innerhalb der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 festgelegten Gewichtsgrenzen festgesetzt.

Artikel 2

Für die in Artikel 1 Buchstaben a) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 genannten Erzeugnisse, die in der am 12. Oktober 1987 beginnenden Woche das Gebiet 5 verlassen, werden die zu erhebenden Beträge wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 12. Oktober 1987.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 183 vom 16. 7. 1980, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 79 vom 21. 3. 1987, S. 3.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 154 vom 9. 6. 1984, S. 27.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 161 vom 17. 6. 1986, S. 25.

ANHANG

Festsetzung des Betrages, der auf Erzeugnisse, die das Gebiet 5 in der am 12. Oktober 1987 beginnenden Woche verlassen, erhoben wird

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Betrag		
		A. Erzeugnisse, die für eine Prämie gemäß Artikel 9 der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 in Betracht kommen	B. In Artikel 4 Absatz 4 Unterabsatz 1 zweiter, dritter und vierter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 (!) genannte Erzeugnisse	C. In Artikel 4 Absatz 4 Unterabsatz 1 erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 (!) genannte Erzeugnisse
		Lebendgewicht	Lebendgewicht	Lebendgewicht
01.04 B	Schafe und Ziegen, lebend, andere als reinrassige Zuchttiere	32,625	16,313	3,263
		Eigengewicht	Eigengewicht	Eigengewicht
02.01 A IV a)	Fleisch von Schafen oder Ziegen, frisch oder gekühlt :			
	1. ganze oder halbe Tierkörper	69,415	34,708	6,942
	2. Vorderteile oder halbe Vorderteile	48,591		
	3. Rippenstücke und/oder Keulenenden oder halbe Rippenstücke und/oder halbe Keulenenden	76,357		
	4. Schwanzstücke oder halbe Schwanzstücke	90,240		
	5. anderes :			
	aa) Teilstücke mit Knochen	90,240		
	bb) Teilstücke ohne Knochen	126,335		
02.01 A IV b)	Fleisch von Schafen oder Ziegen, gefroren :			
	1. ganze oder halbe Tierkörper	52,061		
	2. Vorderteile oder halbe Vorderteile	36,443		
	3. Rippenstücke und/oder Keulenenden oder halbe Rippenstücke und/oder halbe Keulenenden	57,267		
	4. Schwanzstücke oder halbe Schwanzstücke	67,679		
	5. anderes :			
	aa) Teilstücke mit Knochen	67,679		
	bb) Teilstücke ohne Knochen	94,751		
02.06 C II a)	Fleisch von Schafen oder Ziegen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert :			
	1. mit Knochen	90,240		
	2. ohne Knochen	126,335		
ex 16.02 B III b) 2 aa) 11	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gegart, von Schafen oder Ziegen; Gemische von gegartem Fleisch oder Schlachtabfall und nicht gegartem Fleisch oder Schlachtabfall :			
	— mit Knochen	90,240		
	— ohne Knochen	126,335		

(!) Diese verringerten Beträge dürfen angewandt werden, wenn die Bedingungen gemäß Artikel 5 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1633/84 erfüllt sind.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3319/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 229/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Melasse zu erhebende Abschöp-
fung wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 2569/87⁽³⁾,
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
3079/87⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
2569/87 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die

Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt,
führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen
Abschöpfung, wie es im Anhang zu dieser Verordnung
angegeben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der geänderten Verordnung
(EWG) Nr. 1785/81 genannte Abschöpfung für Melasse
wird im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der Einfuhrab-
schöpfungen für Melasse**

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	(ECU / 100 kg)
		Abschöpfungs- betrag
17.03	Melassen, auch entfärbt	0,91

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 243 vom 27. 8. 1987, S. 48.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 291 vom 15. 10. 1987, S. 23.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3320/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 229/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16 Ab-
satz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung
(EWG) Nr. 2054/87 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3201/87⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
2054/87 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben,
von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.
1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker der
Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang
festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 192 vom 11. 7. 1987, S. 38.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 304 vom 27. 10. 1987, S. 37.

ANHANG

**zur Verordnung der Kommission vom 4. November 1987 zur Festsetzung der Einfuhr-
abschöpfungen für Weiß- und Rohzucker**

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungs- betrag
17.01	Rüben- und Rohrzucker, fest :	
	A. Weißzucker ; Zucker, aromatisiert oder gefärbt	52,52
	B. Rohrzucker	43,82 ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des eingeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3321/87 DER KOMMISSION
vom 4. November 1987
zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in
unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EWG) Nr. 229/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz
4 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und
Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 3204/87 der Kommission ⁽³⁾, geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3298/87 ⁽⁴⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
3204/87 enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über
die die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß
die derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend
dem Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem
Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der
Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht
denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der geänderten
Verordnung (EWG) Nr. 3204/87 festgesetzt wurden,
werden wie im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 306 vom 28. 10. 1987, S. 5.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 309 vom 31. 10. 1987, S. 103.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 4. November 1987 zur Änderung der Ausführerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

(in ECU)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Bezeichnung der Erzeugnisse	Betrag der Erstattung	
		je 100 kg	je 1 v. H. Saccharosegehalt je 100 kg des betreffenden Erzeugnisses
17.01	Rüben- und Rohrzucker, fest :		
	A. Weißzucker ; Zucker, aromatisiert oder gefärbt :		
	(I) Weißzucker :		
	(a) Kandiszucker	44,99	
	(b) andere	43,70	
	(II) Zucker, aromatisiert oder gefärbt		0,4499
	B. Rohrzucker :		
	II. andere :		
	(a) Kandiszucker	41,39 ⁽¹⁾	0,4499
	(c) Rohrzucker in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Erzeugnisses von nicht mehr als 5 kg	39,05 ⁽¹⁾	
(d) andere Rohrzucker	⁽²⁾		

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohrzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohrzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 766/68 errechnet,

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3322/87 DER KOMMISSION

vom 4. November 1987

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 durchgeführte 27. Teilausschreibung**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 229/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 der Kommission vom 15. April 1987 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾ werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der

voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote ist es angebracht, für die 27. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen zu erlassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :*Artikel 1*

Für die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1092/87 durchgeführte 27. Teilausschreibung wird der Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung auf 45,759 ECU je 100 kg Weißzucker festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.⁽²⁾ ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 106 vom 22. 4. 1987, S. 9.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3323/87 DER KOMMISSION
vom 4. November 1987
zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1900/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1907/87⁽⁴⁾ insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses, in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3223/87 der Kommission⁽⁷⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3310/87⁽⁸⁾, festgesetzt worden.

Mit Verordnung (EWG) Nr. 1906/87 des Rates⁽⁹⁾ ist die Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 des Rates⁽¹⁰⁾ betreffend die Erzeugnisse der Tarifstelle 23.02 A des Gemeinsamen Zolltarifs geändert worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen:

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in

Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Kassa-Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und der während des bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 3. November 1987 festgestellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich der Äquivalenzkoeffizienten.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grunderzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um mehr als 3,02 ECU je Tonne des Grunderzeugnisses ab. Daher müssen aufgrund von Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1579/74 der Kommission⁽¹¹⁾ die zur Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1906/87, unterliegen und im Anhang der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3223/87 festgesetzt sind, zu erhebenden Abschöpfungen werden wie im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 5. November 1987 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. November 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 40.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 51.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 307 vom 29. 10. 1987, S. 20.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 313 vom 4. 11. 1987, S. 20.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 49.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 4. November 1987 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Abschöpfungen	
	Drittländer (ausgenommen AKP oder ÜLG)	AKP oder ÜLG
23.02 A I a)	82,10	76,10
23.02 A I b)	169,08	163,08
23.02 A II a)	82,10	76,10
23.02 A II b)	169,08	163,08

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 23. Oktober 1987

zur Berichtigung der Entscheidung 87/233/EWG zur Anerkennung, daß die Nachfrage die Erzeugung an bestimmten Qualitätsweinen b. A. wegen der qualitativen Merkmale dieser Weine weit überschreitet

(Nur der spanische, der französische und der italienische Text sind verbindlich)

(87/535/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1972/87 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Entscheidung 87/233/EWG der Kommission ⁽³⁾ ist anerkannt worden, daß die Nachfrage die Erzeugung an bestimmten Qualitätsweinen b. A. überschreitet. Infolge eines Irrtums entsprechen die im Anhang für Frankreich aufgeführten Flächen nicht denen des Textes, der dem Verwaltungsausschuß für Wein zur Abstimmung unterbreitet wurde. Folglich ist diese Entscheidung zu berichtigen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 87/233/EWG erhält folgende Fassung :

„ANHANG

(ha)

Qualitätswein b.A.	Fläche
I. SPANIEN	
Región del Alto Ebro	
Comunidad Autónoma Foral de Navarra :	
Denominación de Origen Rioja	250
Denominación de Origen Navarra	350
Comunidad Autónoma de la Rioja :	
Denominación de Origen Rioja	600
Región Catalana	
Comunidad Autónoma de Cataluña :	
Denominación de Origen Penedés	300
Denominación de Origen Tarragona	50
Denominación de Origen Terra Alta	125
Denominación de Origen Ampurdán-Costa Brava	19

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 184 vom 3. 7. 1987, S. 26.⁽³⁾ ABl. Nr. L 102 vom 14. 4. 1987, S. 27.

Qualitätswein b.A.	Fläche
<i>(ha)</i>	
II. FRANKREICH	
Régions d'Alsace et de l'Est	110
Région de la Champagne	500
Champagne	
Région de Bourgogne	
Beaujolais	
Bourgogne	
Chablis	
Mâcon	
Sauvignon de Saint-Bris	
Régions roannaise, du Jura et de la Savoie	600
Arbois	
Coteaux du Lyonnais	
Côtes du Jura	
L'Étoile	
Seysssel	
Vin du Bugey	
Vin de Savoie	
Côtes Roannaises	
Région des Côtes du Rhône	
Châteauneuf du Pape	
Clairette de Die	
Condrieu	
Cornas	
Coteaux du Tricastin	
Côtes du Rhône	
Côte-Rôtie	
Côte du Ventoux	
Crozes-Hermitage	
Gigondas	
Lirac	
Saint-Joseph	
Saint-Peray	
Tavel	
Côtes du Luberon	
Côtes du Vivarais	
Régions de Provence et de la Corse	
Bandol	
Bellet	
Côtes de Provence	
Coteaux Varois	
Région du Sud-Ouest	
Bergerac	
Cahors	
Côtes de Buzet	
Côtes de Duras	
Côtes de Brulhois	
Côtes du Marmandais	
Côtes de Saint-Mont	
Gaillac	
Irouleguy	
Jurançon	
Madiran	
Pacherenc du Vic Bilh	
Pecharmant	
Côtes de Saint-Mont	
Tursan	
Vin d'Entraygues et du Fel	
Côtes du Frontonnais	
Vin de Lavedieu	
Vin de Marcillac	
	550

(ba)

Qualitätswein b.A.	Fläche
Région de Bordeaux Bordeaux Cadillac Cérons Côtes de Blaye Côtes de Bordeaux Côtes de Bourg Fronsac Graves Graves de Vayres Haut-Médoc Listrac Margaux Médoc Moulis Pauillac Pomerol Saint-Émilion Saint-Estèphe Saint-Julien Sainte-Croix-du-Mont Sauternes	1 200
Régions du Val de Loire Anjou Bourgueil Cheverny Chinon Côtes d'Auvergne Côtes de Giens Coteaux d'Annecy Coteaux du Loir Gros Plant ou Gros Plant du Pays Nantais Menetou Salon Muscadet Pouilly fumé Quincy Reuilly Sancerre Saumur Touraine Vouvray Vin de l'Orléanais Vin du Haut-Poitou	300
Régions Languedoc-Roussillon Cabardès Collioure Corbières Costières du Gard Coteaux du Languedoc Côtes de la Malepère Côtes du Roussillon Faugères Fitou Saint-Chinian Minervois Picpoul de Pinet	400
Vins doux naturels Muscat de Beaumes-de-Venise Muscat de Frontignan Muscat de Saint-Jean-de-Minervois	15

(ba)

Qualitätswein b.A.	Fläche
III. ITALIEN	
Lombardia	132
Franciacorta bianco	
Lugana bianco	
Emilia-Romagna	100
Colli piancentini	
Colli bolognesi monte S. Pietro	
Colli di Parma	
Albana di Romagna	
Trebiano di Romagna	
Sangiovese di Romagna	
Lazio	35
Frascati	
Cerveteri	
Zagarolo	
Colli Albani	
Abruzzo	93
Montepulciano d'Abruzzo	
Trebiano d'Abruzzo	
Calabria	70
Melissa	
Savuto	
Toscana	791
Bianco pisano di San Torpé	
Carmignano	
Vernaccia di S. Gimignano	
Chianti classico	
Chianti Colli senesi	
Chianti Colli fiorentini	
Chianti Montalbano	
Brunello di Montalcino	

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Spanien, die Französische Republik und die Italienische Republik gerichtet.

Brüssel, den 23. Oktober 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

BERICHTIGUNGEN

**Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2947/87 der Kommission vom 30. September 1987
zur Festsetzung der Beihilfe für Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 278 vom 1. Oktober 1987)

Seite 81, Anhang VII erhält folgende Fassung :

„ANHANG VII**Anzuwendender Umrechnungskurs :**

	BLWU	DK	D	G	SP	F	IRL	I	NL	P	VK
In Landeswährung, 1 ECU =	42,4582	7,85212	2,05853	157,322	137,884	6,90403	0,768411	1 493,34	2,31943	161,165	0,688203"